

VCD Landesverband Nord e.V.

VCD LV Nord e.V. * Lerchenstraße 18 - 20 * 24103 Kiel

Finanzausschuss des Landtages
Herrn Ole Schmidt

per E-Mail:
Finanzausschuss@landtag.ltsh.de

Landesbüro Schleswig-Holstein
Lerchenstraße 18-20
24103 Kiel

Tel. 0431-986 46-26
Fax 0431-986 46-50

schleswig-holstein@vcd.org
www.vcd.org/nord

Bürozeit: Di 15-18 Uhr
Do 9-12 Uhr

Geschäftsstelle Hamburg
Nernstweg 32-34
22765 Hamburg

Tel. 040-280 55-120
Fax 040-280 55-122

VCD-Hamburg@web.de
www.vcd.org/nord

Bürozeit: Mo 15-19 Uhr
Do 9-13 Uhr

**Finanzhilfen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der
Gemeinden: FDP-Antrag Drucksache 18/351
Stellungnahme VCD**

Kiel, den 21.02.2013

Sehr geehrter Herr Schmidt,

dem Verkehrsclub Deutschland ist der Sanierungsbedarf der Straßen im kommunalen und regionalen Bereich sehr wohl bewusst. Deshalb fordert der VCD eine absolute Priorität bei der Straßensanierung vor Straßenneubau. Darüber hinaus muss neben den bisher praktizierten bautechnischen Maßnahmen eine zukunftsfähige Politik auch andere Ziele und Maßnahmen (Tempo- und Achslastbeschränkungen, Aufteilung des Straßenraumes unter stärkerer Berücksichtigung der Belange von Anwohnern sowie von Fuß- und Radverkehr, Verkehrsvermeidung und -verlagerung auf andere Verkehrsträger, Zusammenlegung von Wegen) ergreifen, um die Belastung von Brücken und Straßen und damit die Folgeschäden zu verringern. In Anbetracht der enormen Folgekosten sollte auch eine Stilllegung von Straßen sowie die verursachergerechte Anlastung der Wegekosten in Angriff genommen werden. Schließlich besteht auch für den Ausbau der Schienenstrecken und des ÖPNV erheblicher Nachhol- und Sanierungsbedarf.

Es sei hier auch zu betonen, dass das Sanieren von Schienenwegen durch den dann besseren Betrieb im Schienenverkehr erhöhte Fahrgeldeinnahmen mit sich bringt und somit den Einsatz von Steuergeldern weit effizienter macht als dass dieses im Straßenbau möglich ist. Zudem sichert jeder im Schienenbau investierte Euro mehr Arbeitsplätze als im Straßenbau. Gerne sind wir bereit, hier entsprechende Recherchen zur Verfügung zu stellen.

Auch sei darauf hingewiesen, dass mit der Verbesserung des Schienenverkehrs auch eine Entlastung des Straßenverkehrs und damit der Folgekosten bei der Straßensanierung einhergeht. Hier ist neben dem Aus- und Neubau der auf Hamburg zulaufenden Schienenkorridore gerade die StadtRegionalBahn Kiel zu nennen. Diese wird im innerstädtischen Bereich für deutliche

Verkehrsverbindung in Kiel: 600 m zu Fuß vom Hbf

Konto: Sparda Bank Hamburg, Kto-Nr. 0100600014, BLZ 20690500

Steuernummer: 17-451-06176

Nach § 19 UStG (Besteuerung der Kleinunternehmer) darf keine Umsatzsteuer ausgewiesen werden.

Entlastungen im Unterhalt der Straßen sorgen. Zum einen durch die Verringerung des Pkw-Verkehrs, zum anderen durch die Verlagerung des ÖPNV von der Straße auf die Schiene.

Eine Rückordnung der Verteilung der GVFG-Mittel zulasten der Schienenprojekte führt zwangsläufig zu erhöhten Folgekosten im Betrieb und in der Infrastruktur (sowohl Schiene als auch im ÖPNV der Straße). Sie kann daher keinesfalls Teil einer nachhaltigen Politik mit effizienter Verwendung von Steuergeldern sein.

Der VCD fordert daher ganz entschieden die Beibehaltung des heutigen Verteilungsschlüssels (70% für ÖPNV/ 30% für Straße).

Gerne erarbeiten wir für Sie eine Maßnahmenliste zur effizienteren Sanierung von Straßen, um mit den vorhandenen Mitteln besser auszukommen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Kirsten Kock